

Quartalsbericht – Q4 2019 -

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Der Überschuss der Ausgaben gegenüber den Einnahmen im vierten Quartal im Geschäftsjahr 2019 beträgt 10.246.000 EUR. Das entspricht einem Betrag von 94 EUR je Versicherten.

Ursächlich dafür ist der deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Zusatzbeitrag der BKK VerbundPlus.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	283.855.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	2.007.000 Euro
Gesamteinnahmen	285.862.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	275.286.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR)	5.461.000 Euro
Verwaltung	15.361.000 Euro
Gesamtausgaben	296.108.000 Euro

Vermögenslage

Das zum 31.12.2019 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 44.474.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 408 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 31.12.2019 betrug 75.468.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,5 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz lag damit in 2019 genau 0,4 Prozentpunkte unterhalb des durchschnittlichen Beitragssatzes aller Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die BKK VerbundPlus ist derzeit die prozentuell am stärksten wachsende Krankenkasse in Deutschland. Die Zahl der Versicherten lag zum Ende des Geschäftsjahres 2018 bei insgesamt 94.170. Zum 01.12.2019 waren bei der BKK VerbundPlus 119.419 Personen versichert (Quelle: KM1 zum 01.12.2019).

Ausblick 2020

Der Haushaltsplan der BKK VerbundPlus wurde für 2020 mit einem Zusatzbeitragssatz in Höhe von 0,5% berechnet. Die BKK VerbundPlus rechnet derzeit mit einem Überschuss der Ausgaben von 9.974.000 EUR.